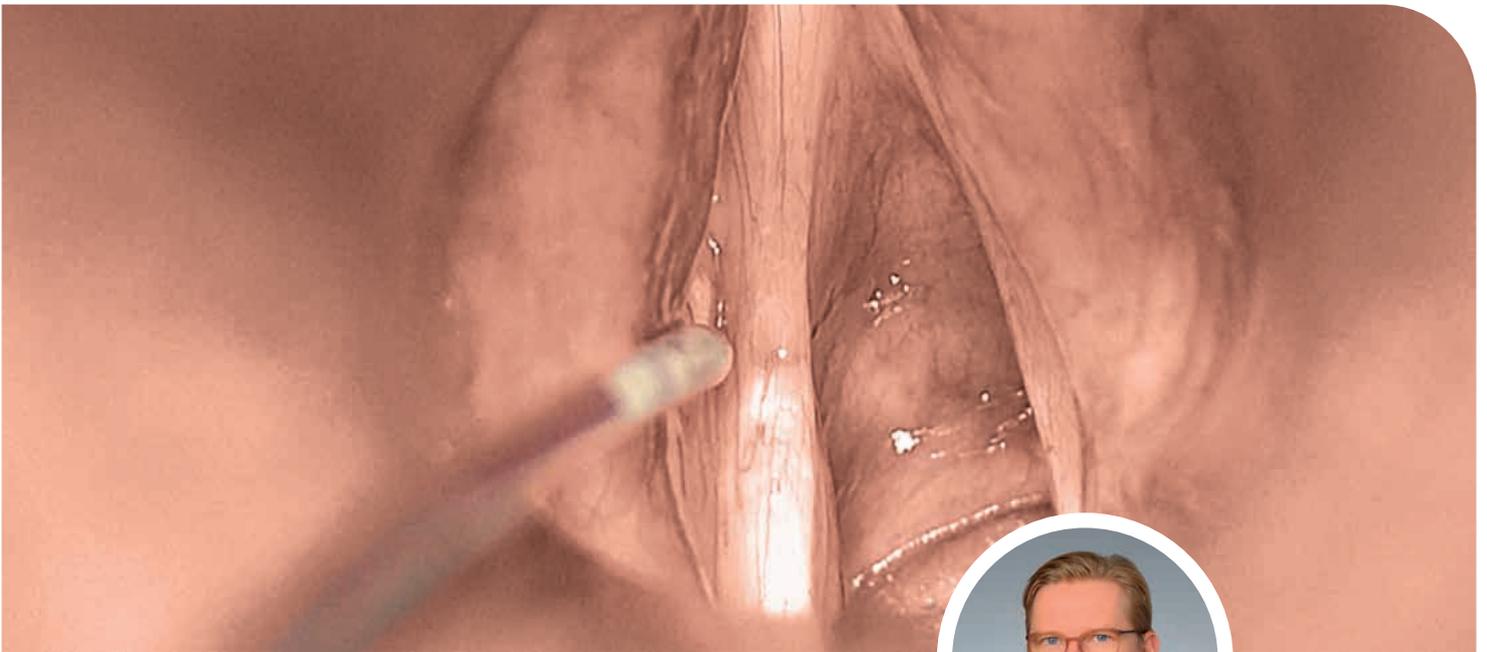




Neues zur Therapie der einseitigen Stimmklappenparese



Univ.-Prof. Dr. med.
Jens Peter Klußmann

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Laryngologie hat an der Kölner HNO-Uniklinik eine lange Tradition. Neben der Therapie von onkologischen Erkrankungen des Larynx spielen die konservative und chirurgische Therapie von Stimmstörungen hierbei eine große Rolle. Gerne möchte ich Sie daher im Folgenden über Neuerungen bei der Therapie der einseitigen Stimmklappenparese an unserer Klinik informieren.

Ihr

Univ.-Prof. Dr. med. Jens Peter Klußmann

Direktor der Klinik und Poliklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Thema: Neues zur Therapie der einseitigen Stimmlippenparese

Die einseitige Stimmlippenparese hat häufig eine signifikante Reduktion der Lebensqualität aufgrund von Dysphonie sowie bisweilen Aspiration zur Folge.

Aktuelle Studien zeigen, dass eine frühe Augmentation der gelähmten Stimmlippe mit einem resorbierbaren Material zusätzlich zur Stimmübungsbehandlung die Lebensqualität der Patienten direkt verbessert und die Notwendigkeit eines weiteren chirurgischen Verfahrens im Krankheitsverlauf vermindert.

Schon länger bestehende Dysphonie bei paretischer Stimmlippe wird bei uns durch die Augmentation mit autologem, zentrifugiertem Fett therapiert. Durch Implementierung eines neuen Workflows mit Liposuction und Zentrifugation kann dieses fein dosiert verwendet werden.

Alternativ kann eine Augmentation mit synthetischen Materialien (Radiesse, Renu Voice, Vox implants, Aquamid), eine externe Medialisierungsplastik (Thyreoplastik Typ I) oder die Larynx-Reinnervation angeboten werden.

Für die Beatmung bei der Augmentation ist keine Intubation notwendig, da wir ein modernes JET-Ventilationssystem vorhalten, welches einen freien Überblick über die gesamte Glottisebene ermöglicht. Außerdem verwenden wir ein 3D-Exoskop, welches eine exzellente Tiefenschärfe und eine dreidimensionale Darstellung des Kehlkopfes bietet.

Das kompetente Team der Phoniatrie führt mit modernster Hard- und Software bei allen phonochirurgischen Patienten eine umfassende präoperative Diagnostik sowie postoperative follow-up Untersuchungen durch. Hierbei werden prä- und postoperative Video- und Stimmaufnahmen miteinander verglichen, was eine sehr gute Qualitätskontrolle ermöglicht.



» Kontakt

Stimmsprechstunde:

phoniatrie@uk-koeln.de
+49 221 478-4754

Privatpatienten:

HNO-Chefsekretariat@uk-koeln.de
+49 221 478-85773



hno.uk-koeln.de



Bild 1: Stroboskopie im Rahmen der Stimmsprechstunde



Bild 2: Liposuction für Eigenfett-Entnahme



Bild 3: 3D-Mikrolaryngoskopie mit dem VITOM®-Exoskop (Karl-Storz)



Bild 4: Glottisschluss vor & nach Eigenfett-Augmentation

Titelbild: Stimmlippeninjektion in JET-Ventillation für optimale Übersicht ohne Intubationstubus.